

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 144 (1865)

Artikel: Ein probater Wetterprophet

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

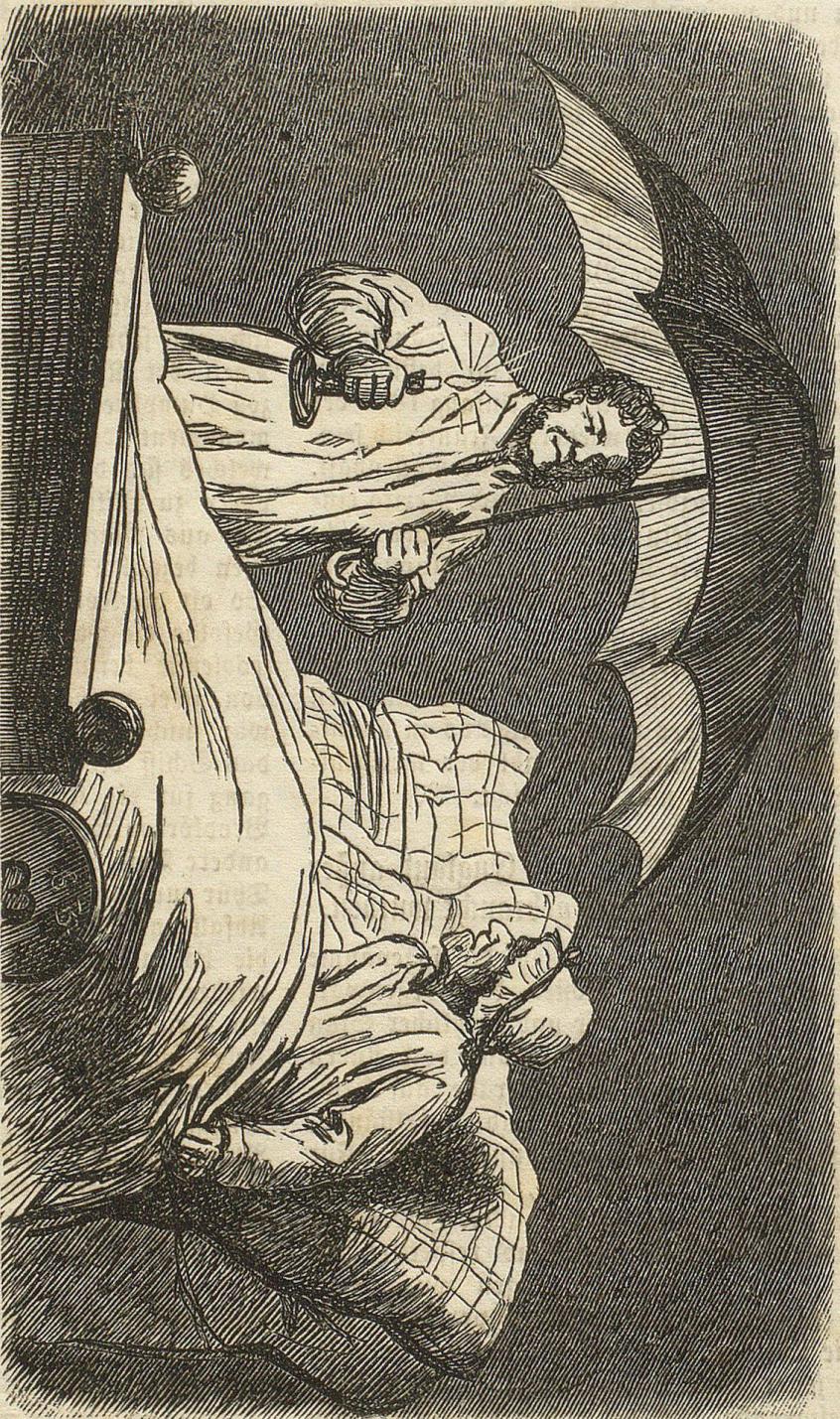
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein probater Wetterprophet.



Frau (zu ihrem vom Birthshause heimlehnenden Mann).
Wo hiff du wieder so lang ohne Ghöft, du Gößig! Es het

denn frisch sei Art, wie du wieder ein Mol über das ander
so lang hode bliebst. Deser en tha d' ganze Tag werfa und
& ganz Jahr öbel thue, und ein Mol über's ander die halb
Nacht — — nei, nei, oms Himmelwillen! Bift verrott?

Was witt du Donnersnarr mit dem Regenschirm im Bett,

du Erz — —

Mann (einfallend). So, hio, i ha gloht, es geb ein

Donnerwetter, sobald erwachest, dron ha i deakt, i well afange
den Schirm ußmache.

Zweierlei Fortschritte.

Eine Frau kam mit der Nähmaschine heutzutage eben
soviel nähen als hundert Frauen vor einem Jahrhundert
— aber eine Frau braucht jetzt auch ebensoviel genügendes
Zeug als hundert Frauen vor einem Jahrhundert.